

„Lauf für uns!“ Spendenlauf, Mittwoch, 06. Juli am Kirchdorfer Waldsee

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Johann Springer findet nach zweijähriger Coronapause der Spendenlauf wieder am Kirchdorfer Waldsee statt.

Seit nunmehr 10 Jahren ist der Spendenlauf rund um den Kirchdorfer Waldsee zu einem festen Termin in der Region geworden. Weit über 10.000 SchülerInnen und Sportbegeisterte diesseits und jenseits des Inns unterstützten in dieser Zeit durch ihre Laufgruppen und Spenden die verschiedensten Projekte des Kinderheims St. Clare in Uganda.

In diesem Jahr steht der Spendenlauf unter dem Motto **„Eine Schule für St. Clare“**

Die Corona-Zeit, in der auch in Uganda die Schulen geschlossen waren, nutzte die Heimleitung vor Ort dazu, die Kinder und Jugendlichen kurzerhand selbst zu unterrichten. Die positiven Erfahrungen und der Lernzuwachs der Kinder in dieser Zeit ließen den Gedanken an eine eigene Schule sehr lebendig werden. Derzeit besuchen die Kinder die öffentliche Schule. Dort gibt es jedoch weder ausreichend Tische und Bänke, noch passende oder vollständige Lernmaterialien. Zudem ist es keine Seltenheit, dass bis zu 120 SchülerInnen zu einer Klasse zusammengefasst werden. Die Lernerfolge sind daher meist sehr gering, gerade für SchülerInnen mit sozialen oder kognitiven Problemen.

Eine Schule zu errichten ist jedoch eine sehr herausfordernde Aufgabe, deshalb versucht man dieses große Ziel in mehreren Etappen zu erreichen: Im ersten Schritt ist daher zunächst der Bau einer sogenannten Vorschule geplant. Diese 3jährige Schulstufe soll bewusst nicht nur für die Kinder von St. Clare errichtet werden, sondern auch für alle aus dem Dorf zugänglich sein und somit mithelfen die schulische Situation insgesamt zu verbessern. Auf Grund der großen Armut sind gerade auch Mütter oft gezwungen, als Tagelöhnerinnen für ein Minimum an Familieneinkommen zu sorgen. Viele Kinder bleiben daher während des Tages sich selbst überlassen und erhalten oft keinen Zugang zu schulischen Einrichtungen. Schon von Beginn an sind diese Kinder und vor allem meist Mädchen, in der schulischen Ausbildung benachteiligt und haben daher kaum Chancen den Kreislauf der Armut zu durchbrechen. In einer vorschulischen Einrichtung (Nursery Schools) können die Kinder neben grundlegende Handlungsfertigkeiten auch wichtige kognitive und soziale Kompetenzen erwerben, die für einen erfolgreichen Besuch der anschließenden Primary Schule (vergleichbar der deutschen Grundschule) erforderlich sind. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist auch die Förderung von Kindern mit körperlichen Behinderungen oder Lernbeeinträchtigungen. Einerseits gibt es in der Umgebung keinerlei entsprechenden Einrichtungen, andererseits führen Armut, Scham und Unwissenheit über die richtige Versorgung oft zu Vernachlässigung und Isolation solcher Kinder. In der geplanten Vorschule sollen deshalb bis zu 100 der bedürftigsten Kinder einen sicheren Ort finden, an dem neben der schulischen Förderung und der Durchführung nötiger Therapien, auch körperliche Bedürfnisse wie Essen, sauberes Trinkwasser, sowie Schutz vor Krankheiten und deren Heilung, Berücksichtigung finden.

Die SLW-Ugandahilfe unterstützt und finanziert bereits seit über 10 Jahren das Kinderheim St. Clare in Aber, Uganda. Dabei werden alle Pläne und Maßnahmen, unter größtmöglicher Beachtung von ökologischer Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit, partnerschaftlich mit den Verantwortlichen in Uganda abgesprochen und entschieden. Derzeit leben 150 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren in St. Clare. Die wichtigsten Ziele und Aufgaben sind dabei, diese Kinder, die ihre Eltern verloren haben oder die auf Grund sehr schwieriger Lebensumstände in größter Armut leben, ausreichend und gesund zu ernähren, ihnen eine gute Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen und sie auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten. 2020 erhielt das Kinderheim St. Clare die staatliche Anerkennung als „certificaded children home“. Eine wichtige und begehrte Auszeichnung die man nur erhält, wenn man nachweislich alle organisatorischen und pädagogischen Vorgaben der Regierung einhält. Nur sehr wenige Kinderheime in Uganda erreichten bisher diesen Status.

Spendenkonto des Vereins:

SLW-Ugandahilfe Bayern und Tirol e.V.

Volksbank Raiffeisenbank eG, IBAN: DE07 7116 0000 0004 3560 04, BIC: GENO DEF1 VRR

Verwendungszweck: Schule

